

Betriebsratswahlen bei Enercon

Die IG Metall lädt zu Wahlvorstandswahlen ein

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

In den letzten Monaten kamen viele Beschäftigte, aus Enercon Service Betrieben, die noch keinen Betriebsrat haben, mit dem Wunsch nach Beratung und Unterstützung bei Betriebsratswahlen auf die IG Metall zu. Entlohnung, Wertschätzung am Arbeitsplatz oder die Regelung der Rufbereitschaft der Monteure sind wichtige Themen bei denen sich Enercon Kolleginnen und Kollegen Verbesserungen wünschen. Diese Themen lassen sich mit einem starken Betriebsrat und einer gut organisierten Belegschaft anpacken.

Es geht los

Heute, den 2. September 2013, hat die IG Metall in den Enercon Service GmbHs im gesamten Bundesgebiet zu Betriebsratswahlen aufgerufen. Damit ist der Grundstein für erfolgreiche Betriebsratswahlen gelegt.

Besser mit Betriebsrat

Beschäftigte mit Betriebsrat sind besser gestellt, haben mehr Rechte und sind besser in betriebliche Entscheidungsprozesse eingebunden. Davon profitiert das gesamte Unternehmen. Arbeitnehmer und Arbeitgeber haben einen verlässlichen Ansprechpartner. Das sorgt für klare Strukturen, Transparenz und Nachvollziehbarkeit.

Mehr Betriebsräte bei Enercon

Die Enercon Beschäftigten bekommen bei ihrem Wunsch nach mehr Betriebsräten die volle Unterstützung der IG Metall. Mit ihren vielfältigen Erfahrungen in der Windbranche, durch gute Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Unternehmen, ist die IG Metall hierbei ein starker Partner.

Wahlvorstandswahlen 9. September 2013



Über die Wahlvorstandswahlen zur Betriebsratswahl für eine gute Zukunft bei Enercon.

Wie geht es nun weiter?

Für **Montag, den 9. September 2013**, hat die IG Metall in folgenden Betrieben zu Wahlvorstandswahlen eingeladen:

- WEA Service West GmbH
- WEA Service Ost GmbH
- WEA Service Nord-West GmbH
- WEA Service Nord GmbH
- WEA Service Küste GmbH
- WEA Service Mitte GmbH
- WEA Service Süd GmbH
- WEA Service Süd-Ost GmbH
- WEA Service Süd-West GmbH

In den Wahlversammlungen wird die Wahl des Wahlvorstands durchgeführt. Der Wahlvorstand (3 Personen) hat anschließend die Aufgabe, die Betriebsratswahl in Zusammenarbeit mit Gewerkschaft und Arbeitgeber umzusetzen.

Diese erste Wahlversammlung wird für Monteure und Servicetechniker an ihrem Hauptstützpunkt stattfinden.

Weitere Informationen zur Betriebsratswahl und zur konkreten ersten Wahlversammlung gibt's unter der kostenlosen

Infonummer: 0800 446 46 36

auf Aushängen und online unter

www.windstaerke13.info

Zudem werden wir durch Aushänge und weitere Flugblätter informieren.

Gemeinsam können wir unsere Arbeits- und Lebensbedingungen verbessern.

Den ersten Schritt gehen wir mit den Betriebsratswahlen.

Interview mit den Kollegen Harald und Martin*.

Service Monteure bei Enercon.

Interview mit Harald und Martin, die in die IG Metall eingetreten sind und sich für mehr Betriebsräte bei Enercon engagieren wollen.

Ihr habt euch vor kurzem an die IG Metall gewendet. Was war der Grund?

Harald: Wir haben in unserer Firma kein Mitspracherecht. Von oben werden Entscheidungen getroffen, die wir vor Ort ausbaden müssen.

Worum geht es konkret?

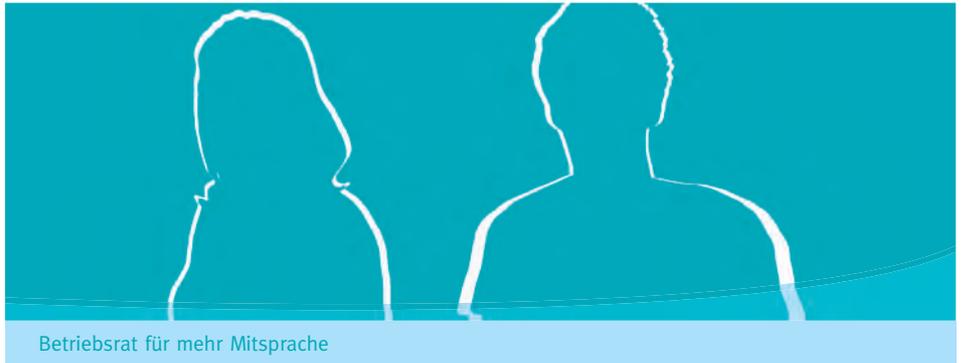
Harald: Ausgangspunkt war für uns die Einführung eines neuen Schichtmodells. Das wurde einfach kurzfristig durchgeboxt. Das heißt, dass wir nun regelmäßig ab drei Uhr morgens Bereitschaft haben und dafür nur ein Taschengeld kriegen.

Martin: Die Arbeitszeiten sind sowieso ein Dauerbrenner bei uns. Einerseits gibt es die Anweisung, dass wir nicht länger als 12 Stunden arbeiten sollen, andererseits erwarten die Vorgesetzten, dass wir Überstunden schieben, wenn viel Arbeit da ist. So gibt es häufig Situationen in denen wir uns selber gefährden, weil wir 14-15 Stunden draußen sind.

Was noch?

Martin: Auf lange Sicht sind wir auch mit der Bezahlung nicht zufrieden. Nach ein paar Jahren gibt's einfach keine Entwicklung mehr. Wir lieben unseren Job, hängen uns voll rein und sind ein super Team. Da tut es schon weh, wenn guten Leuten mit viel Erfahrung keine Perspektive geboten wird. Dann heißt es oft nur: Wer unzufrieden ist, kann ja gehen. Und das tun dann viele auch.

Harald: Mir geht es um Respekt. Wir arbeiten vor Ort sehr selbstständig. Finden mit unseren Kollegen Lösungen für jedes Problem. Aber alle Entscheidungen die



Betriebsrat für mehr Mitsprache

unsere Arbeit betreffen, werden uns kurzfristig mitgeteilt. Und wir dürfen das dann umsetzen. Andersherum passiert nichts, wenn wir Vorschläge haben. Nicht mal Verbesserungsvorschläge werden verfolgt.

Was habt ihr dann unternommen?

Martin: Wir haben schon häufiger über einen Betriebsrat geredet. Jetzt wollten wir nicht länger warten.

Harald: Bisher haben wir das aber nie hinbekommen. Wie auch? Wir sind alle verstreut und sehen uns nur einmal im Jahr auf der Neujahrsfeier. Um einen Betriebsrat zu wählen, reicht aber ein Stützpunkt nicht aus. Also sind wir in die IG Metall eingetreten und haben mit vielen Kollegen darüber geredet wie sie die Sache sehen.

Was haben Kollegen gesagt?

Harald: Fast alle stehen geschlossen dahinter. Es sind ja auch die gleichen Probleme überall.

Martin: Natürlich gibt es auch immer ein paar Kollegen, die etwas zurückhaltender sind. Wer gerade ein Haus gebaut hat, will vielleicht nicht in der ersten Reihe stehen. Aber mitmachen wollen eigentlich alle.

Was erwartet ihr euch von einem Betriebsrat?

Martin: Wir brauchen jemanden, der dem Arbeitgeber auch mal Stopp sagen kann, wenn wieder eine Verschlechterung kommt. Und wir wollen, dass der Betriebsrat ein Arbeitszeitmodell für uns aushandelt, in dem unsere Interessen genauso berücksichtigt werden, wie die Interessen der Geschäftsführung.

Harald: Einer, der eben auf Augenhöhe mit den Chefs reden kann.

Was wünscht ihr euch von euren Kollegen, die von der Sache noch nichts mitbekommen haben?

Martin: Dass sie mitmachen natürlich (lacht). Und dass uns zumindest keiner in der Rücken fällt. Jeder, der bei Enercon arbeitet, weiß dass sich was ändern muss, dass die Mitarbeiter endlich mehr Gehör finden müssen.

Was erwartet ihr von Enercon?

Martin: Dass die Führung versteht, dass wir nicht gegen Enercon sind. Im Gegenteil, wir wollen ja einen Betriebsrat, gerade weil wir unseren Job lieben.

Harald: Wenn wir mitreden können, dann wird die Motivation wieder steigen und das Klima besser. Das müsste doch auch der Firma als Ganzes nutzen.

*Namen von der Redaktion geändert

FAQs Betriebsratswahl

Wir geben Antworten

Was bringt ein Betriebsrat?

Ein Betriebsrat macht genau den Ort sozialer, gerechter, sicherer und demokratischer, an dem wir einen Großteil unserer Zeit verbringen: unseren Arbeitsplatz. Ein Betriebsrat ist euer gutes Recht – lasst euch diese Chance und die Vorteile der Mitbestimmung nicht entgehen. Denn: Der Betriebsrat entscheidet mit bei:

- Arbeitszeit, Schichtplan und Überstunden
- Eingruppierung, Leistungsentgelt, Boni und Akkord
- Einstellung und Kündigung
- Aus- und Weiterbildung
- Unfallverhütung, Gesundheits- und Umweltschutz
- Arbeitsabläufen und Gestaltung der Arbeitsplätze
- Ordnungsfragen wie Nichtraucherschutz und Krankengespräche

Wer wählt einen Betriebsrat?

Wählen dürfen alle betriebszugehörigen Arbeitnehmer, die das 18. Lebensjahr vollendet haben. Dazu zählen auch ausländische Arbeitnehmer/innen, Teilzeitarbeiter/innen, Außendienstmitarbeiter/innen, Tele- und Heimarbeiter/innen, Auszubildende, Umschüler/innen, Praktikanten/Praktikantinnen mit Arbeitsvertrag, Volontäre, Anlernlinge, Arbeitnehmer in Probezeit. Leiharbeiterinnen und Leiharbeiter sind ab dem ersten Einsatztag im Entleihbetrieb wahlberechtigt, wenn sie länger als 3 Monate überlassen werden sollen. Gewählt werden dürfen betriebszugehörige Arbeitnehmer, die bereits 6 Monate im Betrieb sind. Leitende Angestellte dürfen weder wählen noch gewählt werden.

Wie kommt man zu einem Betriebsrat?

Die genauen gesetzlichen Regelungen finden sich im Betriebsverfassungsgesetz und sind nicht einfach zusammenzufassen. Wichtig ist in jedem Falle die Bestellung eines Wahlvorstandes, der auf Grundlage



des Betriebsverfassungsgesetzes, die Wahl leitet. In Betrieben ohne Betriebsrat wird der Wahlvorstand in einer Betriebsversammlung von der Mehrheit der anwesenden AN gewählt. Zu dieser Betriebsversammlung können 3 wahlberechtigte AN oder die im Betrieb vertretene Gewerkschaft per Aushang im Betrieb einladen.

Was macht ein Wahlvorstand?

Ein Wahlvorstand führt die Betriebsratswahlen in einem Betrieb durch. Dazu gehören u.a. folgende Aufgaben: Beachtung der gesetzlichen Vorgaben, Kommunikation mit dem Arbeitgeber, Erstellung der Wählerlisten und Stimmzettel, Durchführung der Wahl, Auszählung der Wahl und Bekanntmachung der Wahlergebnisse. Da all dies keine leichten Aufgaben sind, unterstützt die IG Metall Wahlvorstände durch entsprechende Schulungen und steht als Ansprechpartner bei Problemen vor Ort bereit.

Darf ich an der Wahlversammlung während der Arbeitszeit teilnehmen?

Die Teilnahme an dieser Versammlung darf gemäß § 20 BetrVG von niemandem behindert werden. Der Arbeitgeber hat ge-

mäß § 17 in Verbindung mit § 44 Abs. 1 BetrVG, die Kosten der Versammlung zu tragen und auch die Zeit der Teilnahme an dieser Versammlung einschließlich der zusätzlichen Wegezeiten den Beschäftigten wie Arbeitszeit zu vergüten. Auch hat der Arbeitgeber die Fahrtkosten, die durch die Teilnahme entstehen, zu erstatten.

Der Kontakt zu Deinem IG Metall-Windteam:



Kostenfreie Infonummer:

0800 4464636

wind@igmetall.de

www.windstaerke13.info





Die IG Metall kennt sich aus in der Windbranche.

Was ist eigentlich eine Gewerkschaft?

Mehr sind besser

Eine Gewerkschaft, das sind Kolleginnen und Kollegen, die sich zusammenschließen, um gemeinsam ihre Arbeitsbedingungen zu verbessern. Bezahlung, Arbeitszeit oder Schichtpläne, was uns eben wichtig ist, packen wir zusammen an und setzen uns für Verbesserungen ein. Das ist Gewerk-

schaft. Wir tauschen uns aus, einigen uns auf konkrete Ziele in unserem Betrieb und entwickeln Pläne, um diese umzusetzen. Gewerkschaft ist nicht irgendwer. Bring Dich ein und mach mit. Gewerkschaft bist auch DU. Hier bei Enercon.

Impressum



V.i.S.d.P.

IG Metall Vorstand
 Wilhelm-Leuschner-Straße 79
 60329 Frankfurt am Main
 E-Mail: wind@igmetall.de
 Internet: www.windstärke13.info

Gedruckt auf:

Vivus Silk 110g (100% FSC Recycling). Zur Kompensation der CO₂-Belastung durch den Druck dieses Flyers geht eine Spende an Naturefund für ein Aufforstungsprojekt im Regenwald von Honduras.



www.Windstärke 13.info

Beitrittserklärung

Mitgliedsnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

(wird von der IG Metall eingetragen)



*Name		*Vorname		*Geburtsdatum			*Geschlecht	
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich	
*Land		*PLZ	*Wohnort	Telefon <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat			*Staatsangehörigkeit	
<input type="text"/>		<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			<input type="text"/>	
*Straße		*Hausnr.		E-Mail <input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat			<input type="checkbox"/> befristet beschäftigt <input type="checkbox"/> Vollzeit* <input type="checkbox"/> Teilzeit*	
<input type="text"/>		<input type="text"/>		<input type="text"/>			<input type="text"/>	
beschäftigt im Betrieb/PLZ/Ort		Beruf/Tätigkeit/Studium/Ausbildung (Beginn und Ende bitte unten eintragen)						
<input type="text"/>		<input type="text"/>						

Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.

Einzugsermächtigung: Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos einzuziehen. Diese Einzugsermächtigung kann ich nur schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende gegenüber der IG Metall widerrufen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung

*Bruttoeinkommen	*Bank/Zweigstelle	*Kontoinhaber/in
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Beitrag	*BLZ	*Konto-Nr.
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

*Ort/Datum/Unterschrift

Weitere Informationen unter www.igmetall.de/beitreten

- Ausbildung berufsbegleitendes Studium**
- Leiharbeit/Werkvertrag**

**** Falls berufsbegleitendes Studium bzw. Leiharbeit/Werkvertrag: Wie heißt der Einsatzbetrieb?**

ab bis

geworben durch (Name, Vorname)

Mitglieds-Nummer Werber/in

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Stand: Mai 2011

*Pflichtfelder, bitte ausfüllen

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsrat/-Vertrauensleuten, der IG Metall-Verwaltungsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder/Kampagnen, z.H. Beate Miehm, Wilhelm-Leuschner-Straße 79, 60329 Frankfurt am Main